



Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin
Association Suisse pour la Médecine des Petits Animaux
Associazione Svizzera per la Medicina dei Piccoli Animali
Swiss Association for Small Animal Medicine

Positionspapier der SVK-ASMPA

Die Ernährung des Katzenwelpen – Tipps für ein gesundes Wachstum. Oktober 2016

Grundsätzlich ist für ein gesundes Wachstum wichtig, dass Welpen auf jeden Fall so gefüttert werden, dass sie sich ihrer Veranlagung gemäss entwickeln können. Es ist zwingend nötig, dass der Welpen über das Futter mit allen lebenswichtigen Nährstoffen und mit genügend Energie versorgt wird.

Wichtig bei Katzenwelpen ist auch, dass diese an verschiedene Futtermöglichkeiten gewöhnt werden, da Katzen zu einer Futterprägung neigen. Sollte in einer späteren Lebenssituation die Notwendigkeit bestehen von Trockenfutter auf Nassfutter oder selbstgemachte Rationen umstellen zu müssen, sind die Katzen bereits gewöhnt, verschiedene Futtermittel aufzunehmen.

Eine vegane Ernährung ist ohne viele Ergänzungen bei der Katze nicht, und beim Katzenwelpen schon gar nicht möglich.

Da die Katze von ihrer Abstammung her ein reiner Fleischfresser ist, ist es zusätzlich tierschutzrelevant, wenn man eine Katze ohne Grund vegan ernährt. Einzig eine starke Allergie auf tierische Eiweisse wäre ein guter Grund. In diesem Falle muss man auf pflanzliche Proteine ausweichen, auch wenn dies nicht optimal und die Akzeptanz meist schlecht ist ohne geschmacklichen Verstärker.

Für Katzen sind viele Stoffe lebensnotwendig, die nur in tierischen Produkten zu finden sind wie z. B. Vitamin A, Taurin oder auch die ungesättigte Fettsäure Arachidonsäure. Aber

auch die einseitige Ernährung mit nur Muskelfleisch führt zu starken Mängeln, die bei wachsenden Tieren Krampfanfälle und in der Folge starke Schädigungen des Skeletts hervorrufen, da hier viele Stoffe fehlen wie z. B. Kalzium in genügenden Mengen.

Prinzipiell eignet sich ein kommerzielles Welpenfutter für die Aufzucht, dennoch sollte darauf geachtet werden, dass die Welpen nicht zu viel Futter bekommen. Wie lange das Welpenfutter gefüttert werden soll, hängt sehr stark mit der Entwicklung des Welpen zusammen. Es gibt keine pauschalen Empfehlungen; sondern es muss von Fall zu Fall entschieden werden. Im Zweifelsfall bespricht man dies mit dem betreuenden Tierarzt.

Es ist auf jeden Fall zwingend nötig, dass ein Welpen in seinen verschiedenen Wachstumsphasen über das Futter mit allen notwendigen Nährstoffen und mit genügend aber nicht zu viel Energie versorgt wird. Es spielt dabei keine Rolle, ob dies nun über ein kommerzielles Welpenfutter oder aber über eine seriös berechnete, hausgemachte Ration (gekocht, roh) gewährleistet ist. Wichtig ist, dass an die jeweiligen Wachstumsphasen des Welpen angepasst gefüttert wird, da es ansonsten zu möglichen Mangelerscheinungen oder Überversorgungen und damit zu z. B. Skelettschäden kommen kann. Dies sollte darum ernst genommen werden.



Prinzipiell ist es nicht möglich, ein Patentrezept für jeden Welpen zu geben, da ein Futtermittel oder hausgemachtes Rezept für ein Individuum in seiner Lebenssituation passend sein kann, aber deshalb noch lange nicht für alle Welpen derselben Rasse gleich gut geeignet ist. Hier können daher nur Grundprinzipien erklärt werden und nicht auf spezielle, auftretende Probleme eingegangen werden.

Die gesunde Aufzucht eines Katzenwelpen ohne Fertigfutter, also auf Basis von Fleisch oder Fisch, Milchprodukten und Getreide oder Kartoffeln und etwas Gemüse, ist noch entschieden schwieriger als die Auswahl des richtigen Fertigfutters. Zunächst muss darauf geachtet werden, dass der Energiegehalt der Tagesration nicht zu stark schwankt, da vor allem unterschiedliche Fleisch- und Fischarten drastische Unterschiede im Energiegehalt aufweisen!

Ausserdem enthalten Fleisch, Fisch und Getreide sowie die meisten Gemüsesorten absolut und in Relation zu Phosphor zu wenig Kalzium, so dass dieses unbedingt ergänzt werden muss. Hierzu ist die Gabe von Milchprodukten aber absolut nicht ausreichend. Die meisten Milchprodukte z. B. Quark oder Hüttenkäse enthalten mehr Phosphor als Kalzium (Ausnahmen: Milch, Joghurt, wenige Käsesorten). Des Weiteren müsste man sehr viel Milch oder Joghurt verfüttern, damit der Kalziumbedarf gedeckt werden könnte. Es ist also notwendig, zusätzlich Knochen, Knochenmehl oder ein Kalziumergänzungspräparat zur Ration zu geben- und das in der richtigen Menge.

Ein Zuviel kann ebenso Schäden verursachen wie ein Mangel. Wenn dann für eine ausgeglichene Versorgung mit Kalzium und Phosphor gesorgt ist, muss zusätzlich die

Versorgung der weiteren Mengen – wie auch Spurenelemente und Vitamine bedarfsgerecht gewährleistet sein. Für die Vitamin A-Zufuhr kann Leber (in kleiner Menge) verwendet werden, aber wiederum **muss** eine drastische Überversorgung verhindert werden und die wird sehr schnell erreicht!

Eine andere Möglichkeit ist die Ergänzung eines kommerziellen Mineralvitaminpräparates. Es empfiehlt sich für die Welpenfütterung mit einer hausgemachten Ration ein Rezept zu verwenden, das von einem Experten (Fachtierarzt/In) erstellt oder überprüft wurde.

Eine Alternative bei Katzenwelpen ist es auch z. B. Küken oder Mäuse ganz zu verfüttern. Diese können zerkleinert werden und haben meist eine optimale Zusammensetzung. Dennoch sollten auch hier hie und da, gerade bei wachsenden Tieren, Ergänzungen wie z. B. Spurenelemente oder Vitamine nicht fehlen, da diese durch das Gefrieren und wieder Auftauen verloren gehen können.

Insgesamt ist die Aufzucht von Katzenwelpen relativ problemlos. Im Normalfall kann ab einem Alter von 6 – 8 Monaten die Fütterung auf ein „Erwachsenenfutter“ umgestellt werden. Diese Umstellung sollte langsam über mindestens 2 Wochen erfolgen.

Welches Futter nun tatsächlich das Beste für den jeweiligen Welpen ist, kann man als Laie leider kaum allein anhand der Angaben auf der Verpackung feststellen!

Deshalb gilt:

Wenn ein Katzenwelpen sich gut entwickelt mit dem Alleinfutter, welches man ihm anbietet und sich normal bewegt, dann machen Sie als Besitzer/In vermutlich alles richtig und müssen sich keine Sorgen machen.



Wenn der Katzenwelpen jedoch sehr schnell „pummelig“ wirkt und bereits jetzt Fett ansetzt, sollten Sie sich eine Rationsbeurteilung anfertigen lassen. Diese kann Ihr/e TierarztIn machen, oder aber er/sie kann Sie an die entsprechenden Stellen weiterleiten.

Merke

Wiegen Sie die Katze regelmässig und achten Sie auch auf Fettansatz (z. B. Bauchfett). Etwas zu wenig Futter ist besser als etwas zu viel.

Auf jeden Fall sollte eine Überversorgung an Energie vermieden werden. Eine kontrollierte Fütterung während des Wachstums führt zu einer harmonischen Entwicklung ohne Einschränkung der Endgrösse und verringert zudem das Risiko von Fettsucht und Skelettmissbildungen gegenüber unbegrenzter Fütterung.

Beim Welpen, also der wachsenden Katze **ändert sich im Laufe des Wachstums die benötigte Energie- und damit Futtermenge.**

Zum Beispiel benötigt der Welpen „Nero“, der ausgewachsen einmal 5 kg wiegen soll, im 3. Lebensmonat (2 Monate alt) bei einem Gewicht von etwa 1.5 kg 55 g des Trockenfutters (TF) A bzw. 45 g vom Trockenfutter B, um seinen Energiebedarf zu decken.

Wie kommt es denn zu diesen Mengenunterschieden zwischen den verschiedenen Futtern? Die verschiedenen Juniorprodukte (=Alleinfuttermittel oder Fertigfuttermittel) weisen (fast) alle einen leicht unterschiedlichen Energiegehalt auf. Da dieser jedoch nicht auf der Packung angegeben ist, kann

man sich hierzu als Laie nur an den Mengeneempfehlungen orientieren.

Achtung

Die Empfehlungen zur täglichen Futtermenge beziehen sich immer auf einen „Durchschnittskatze“!

Wenn unser Welpen „Nero“ im 4. Lebensmonat (3 Monate alt) dann ca. 2.1 kg wiegt steigt sein Energiebedarf nur soweit an, dass er nun 65 g vom TF A bzw. 60 g vom TF B benötigen würde. Kurz gesagt: Obwohl der Kater nun deutlich mehr wiegt, benötigt er nur etwa 1/3 mehr des entsprechenden Futters.

Wieso ist das so? Grundsätzlich gilt für den Welpen zunächst einmal das Prinzip, dass die Menge an Energie, die er benötigt, relativ (also bezogen auf 1 kg Körpergewicht der Katze) mit zunehmender Grösse und zunehmendem Alter sinkt.

Trotzdem sind bei Fütterung eines kommerziellen Alleinfutters für wachsende Katzenwelpen im Allgemeinen keine zusätzlichen Mineralzusätze notwendig! Ein Zuviel an Kalzium und Phosphor nutzt dem Welpen nicht, sondern schadet ihm!

Auf jeden Fall ist es empfehlenswert, die Gewichtszunahmen regelmässig zu überprüfen und zu starke Zunahmen zu vermeiden.

PROF. DR. ANNELIESE LIESEGANG

Dipl. ECVN, Dipl. IVAS
Institut für Tierernährung,
Vetsuisse Fakultät, Universität Zürich